



VOLLVERSAMMLUNG 2026

15.01.2026 - Hybrid

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Delligiertenvollversammlung	3
Bericht der Vorsitzenden der BTJ 2023-2025	4
<i>Marcel Schilling und Carolin Feist</i>	5
Bericht des Vorstandsmitglieds für Veranstaltungen	6
<i>Christian Freyer</i>	6
Bericht des Vorstandsmitglieds für Bildung und Vielfalt	7
<i>Ina Tetzner</i>	7
Bericht des Vorstandsmitglied für Jugend	8
<i>Lara Tetzner</i>	8
Berichts des Vorstandsmitglieds für Kommunikation	9
<i>Markus Nitsch</i>	9
Berichts des Vorstandsmitglieds für Kinderturnen	9
<i>Nicole Boguslawski</i>	9
Bericht des Vorstandsmitglieds für Ehrenamt	10
<i>Nicole Gohel</i>	10
Bericht des Vorstandsmitglieds für Digitalisierung	11
<i>Leander Hartmann</i>	11
Bericht der Vorstandsassistenz der BTJ	11
<i>Alexander Moritz</i>	11

Einladung zur Delegiertenvollversammlung

Berlin, den 10.12.2025

Delegiertenvollversammlung der Berliner Turnjugend

Liebe Turnfreundinnen,

liebe Turnfreunde,

gemäß § 5 der Jugendordnung lädt der Vorstand der Berliner Turnjugend zur Delegiertenvollversammlung ein.

Die Delegiertenvollversammlung findet hybrid am

15. Januar 2026 um 18.30 Uhr
Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund,
Vorarlberger Damm 39, 12157 Berlin
oder
digital über Microsoft Teams

statt.

Die Zusammensetzung der Delegiertenvollversammlung ist in § 5 unter Absatz III. und die Aufgaben in § 5 unter Absatz VI der Jugendordnung der Berliner Turnjugend geregelt.

Eine **Tagesordnung** liegt bei.

Das Berichtsheft wird nach Rückmeldung den Vereinen, spätestens zum 06.01.2026, digital zugesandt.

Gemäß § 5 unter Absatz V der Jugendordnung müssen Anträge an die Delegiertenvollversammlung der BTJ spätestens 14 Tage vorher beim Vorstand der BTJ eingereicht werden.

Antragsschluss: 1.1.2026

Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Für den Vorstand

Carolin Feist

Vorsitzende

Marcel Schilling

Vorsitzender

Bericht der Vorsitzenden der BTJ 2023-2025

Organisationsentwicklung und Personal

Bei der letzten Delegiertenvollversammlung haben wir unsere Jugendordnung umfassend angepasst. Seit zwei Jahren arbeiten wir nun sehr erfolgreich mit dieser Struktur: Sie hat unsere Abläufe spürbar vereinfacht, Verantwortlichkeiten klarer verteilt und die Zusammenarbeit im Verband gestärkt. Seither treten wir als „Berliner Turnjugend“ auf – in Anlehnung an die Umbenennung auf Bundesebene sowie den BTFB – und führen den Vorstand offiziell in einer Doppelspitze, die zuvor bereits gelebte Praxis war.

Zugleich haben wir die Ressorts modernisiert und alle neuen Positionen direkt besetzen können. Das Veranstaltungsteam ist heute enger an den Vorstand angebunden; so gelingt es, engagierten Nachwuchs gezielt in die Verbandsarbeit hineinzuführen und den Vorstand langfristig zu verjüngen. Außerdem sind nun nicht nur die Vorsitzenden, sondern alle Vorstandsmitglieder direkt an den BTFB angebunden und arbeiten in passenden Arbeitsgruppen mit – dadurch ist die BTJ frühzeitig in relevante Vorgänge eingebunden und kann wirksam Impulse setzen. Dies wurde u.a. durch die Satzungsanpassung des BTFB ermöglicht, in deren Ausarbeitung die BTJ frühzeitig miteingebunden wurde. Auch erlauben es uns diese Anpassungen, fachlich kompetente Ehrenamtliche einfacher gezielt in einzelne Projekte einzubinden, ohne eine formale allgemeine Verpflichtung in Form einer Vorstandsposition zu erfordern. Wir hoffen, so in Zukunft mehr direkte Beteiligung durch bessere Berücksichtigung der Lebensrealität junger Ehrenamtlicher zu erreichen.

Eine weitere wichtige Veränderung betrifft die hauptamtliche Betreuung der BTJ im BTFB: **Nicole Gressner** wird diese Aufgabe zum **01.01.2026** abgeben, nach 35 Jahren im BTFB. Niemand im aktuellen BTJ-Vorstand kennt die Zusammenarbeit ohne sie, als kompetente Ansprechpartnerin und verlässliche Fürsprecherin im Tagesgeschäft. Sie war bei allem mit Herzblut dabei, vor allem das Thema Kinderschutz hat sie als Hauptverantwortliche sehr stark in der BTJ und im BTFB vorangetrieben. Ein Herzensprojekt, das sie jetzt hauptamtlich über den LSB vorantreiben wird. Wir danken Nicole von Herzen für ihr langjähriges Engagement – sie wird uns sehr fehlen. Wir wünschen ihr für ihren neuen Weg alles erdenklich Liebe und Gute.

Gemeinsam mit dem BTFB bereiten wir eine möglichst reibungslose Übergabe vor und möchten die verbleibende Zeit 2025 nutzen, um zugleich neue Impulse im Sinne der BTJ zu setzen. Wir werden in der nächsten Zeit sehr eng mit Claudio Preil und Xenia Hofmann zusammenarbeiten und freuen uns auf das Neue, was vor uns liegt.

Veranstaltungen

Unsere **Kinderschutz-Sport-Konferenz (KSSK)** findet inzwischen zum dritten Mal statt – erstmals auch **mit Kindern für Kinder**. Die KSSK ist in Berlin fest etabliert und wächst stark: 2023 zählten wir 98 Teilnehmende, 2024 bereits 165.

Dieses Jahr findet die KSSK in zwei Teilen statt, im großartigen Admiralspalast Berlin. Es werden zum ersten Teil knapp 500 Berliner Schüler:innen erwartet. Diese werden ein aktives Mitmachmusical zum Thema Mobbingfrei anschauen. Im zweiten Teil werden knapp 100 Trainerinnen zum Thema Kinderschutz geschult.

Enttäuscht sind wir über die Absage der besonderen **Show-Veranstaltung zum 75-jährigen Jubiläum des BTFB**. Diese sollte ebenfalls am 18.11. als großes Highlight stattfinden, wurde jedoch wegen zu wenig verkauften Eintrittskarten abgesagt. Es wird eine Auswertung dazu geben und die Ergebnisse fließen in die Planung der nächsten Veranstaltungen mit ein.

Zu unseren etablierten Formaten zählen weiterhin die **Showwettbewerbe**:

- **It's Showtime:** 2024 nahmen **41 Gruppen** mit knapp **800 Kindern** teil.
- **Tuju-Stars:** Neben dem Landesfinale richtete die BTJ im **September 2024** erneut auch das **Bundesfinale** aus – ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Auch der **Tag des Kinderturnens** und das **Familien-sportfest** liefern wie gewohnt zur großen Zufriedenheit. Beim Familiensportfest gab es wieder das **Kinderturn-Abzeichen**, das **Gerätturn-Abzeichen** sowie die **Taffi-Stationen** für die ganz Kleinen.

Projekte & Initiativen

Viel Herzblut floss zuletzt in unser **Tuju - Media Team**. Wir konnten ein kleines Team aufbauen,

das auf mehreren Veranstaltungen erste Erfahrungen sammelte – Höhepunkt war die Teilnahme am **Internationalen Deutschen Turnfest (IDTF) 2025 in Leipzig**. Wir arbeiten bei diesem Projekt sehr eng mit der DTJ zusammen und sind sehr dankbar, für die Hilfe. In der BTJ haben vor allem Markus Nitsch und Alexander Moritz das Projekt übernommen. Vielen lieben Dank für euren Einsatz.

Natürlich arbeiten unsere **Arbeitsgemeinschaften** weiter engagiert an ihren Themen: **Digitalisierung, Kinderschutz, Kommunikation/Podcast, Nachhaltigkeit** und **Newcomer**. Sodass wir auch dieses Jahr bei den BTFB Awards am 1.12. wieder unsere Auszeichnungen für Kinderschutz, Nachhaltigkeit und Newcomer vergeben können.

Beim **IDTF** war die BTJ an vielen Stellen präsent: **Kinderturnland, Tuju-Stars, Tuju-Party, Tuju-Festival, Tuju-Reporter*innen, Stadiongala, Länderabend „Der Osten tanzt“, Rendezvous der Besten** – und vieles mehr. Es war eine großartige Veranstaltung, und wir sind stolz, so zahlreich und in unterschiedlichsten Rollen dabei gewesen zu sein. Das nächste Turnfest in **München** wird schon jetzt sehnsüchtig erwartet!

Eine weitere Aufgabe kommt durch die kürzlich beschlossene Umgestaltung des Kinderturnclub-Projekts auf uns zu: Waren diese in der Vergangenheit eng von der DTJ „betreut“, so geht die Verantwortung der konkreten Ausgestaltung in Zukunft an die Landesverbände über. Im Gegenzug können sich Übungsleiter nun bei der DTJ in einer Kindertun-Community anmelden, wodurch wir direkte Kontaktmöglichkeiten zur engagierten Basis erhalten. Wir sehen dies als Chance, Informationen, die bisher in Verbands- und Vereinshierarchien versickern konnten, schnell und gezielt den richtigen Adressaten zukommen zu lassen können.

Vielen Dank an alle Ehren- und Hauptamtlichen, Partner und Unterstützer*innen, die diese Entwicklungen möglich machen. Gemeinsam bringen wir die Berliner Turnjugend voran – sportlich, stark und mit ganz viel Teamgeist.

Marcel Schilling und Carolin Feist

Bericht des Vorstandsmitglieds für Veranstaltungen

Das Jahr 2025 ist ein ganz besonderes Jahr für mich persönlich, denn ich bin seit

30 Jahren beim Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes ehrenamtlich aktiv.

Ich habe 1995 bei der Weltgymnaestrada in Berlin als Helfer angefangen und bin dann sukzessive in den Vorstand der Berliner Turnjugend gelandet. Aber genug von mir, falls ihr weitere Fragen habt, könnt ihr mich gerne persönlich bei der Delegiertenvollversammlung fragen.

In diesem Jahr hatten wir endlich wieder unser heiß geliebtes Turnfest, aber in einem kürzeren Zeitfenster. Was dazu führte, dass viele gute Veranstaltungen parallel liefen und man sich leider nicht alle anschauen konnte. Ich war dort wieder über die Deutsche Turnjugend tätig und habe in der Messehalle 5 die Helfer mit einer weiteren Person koordiniert. Es war zwar kurz, aber schön und ich freue mich schon auf München.

Auf der Landesebene hatten wir wieder zahlreiche Veranstaltungen, bei denen das Veranstaltungsteam der Berliner Turnjugend super Arbeit geleistet hat. Aber das Jahr ist noch nicht zu Ende und wir haben da noch einige Veranstaltungen zu meistern. Im November haben wir noch ein Highlight, wo ich euch alle gerne sehen möchte.

Am 18.11.2025 findet im Admiralpalast die 3. Kinderschutz-Sport-Konferenz und unsere Show & Dance Gala - Memories to Visions statt, es ist eine super Location, also kommt vorbei 😊.

Abschließend möchte ich mich wieder bei allen bedanken, die mir geholfen haben, dass ich in den letzten zwei Jahren meine Aufgaben erfolgreich erfüllen konnte. Es hat mir wie immer viel Spaß gemacht! Ein besonderer Dank geht hierbei an meine Familie, das Veranstaltungsteam und an die Geschäftsstelle des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes.

Ich wünsche mir auch für die Zukunft weiterhin eine so gute Zusammenarbeit.

Christian Freyer

Bericht des Vorstandsmitglieds für Bildung und Vielfalt

Was sind meine Aufgaben

Planung von Lehrgängen, Workshops, Seminaren - neue Trends und Themensuche - Anpassung von Aus-, Weiter- und Fortbildung, Vernetzung mit den anderen Bereichen und Landesturnverbänden, Schule, Kitas und Vereinen.

Sowie die enge Zusammenarbeit mit Fr. N. Greßner, Fr. L. Pollack /Hr. J. Robel,

Fr. X. Hoffmann, - als Hauptamtliche und Projektleiter/in und den Gremien z.B. Präsidiumsmitglied Ausbildung Marlies Marktscheffel u.w. zu halten, austauschen, Planen und Netzwerke ausbauen.

Mein Vorstandsposten ist auch das Bindeglied Lehrarbeit SJB, LSB, BTFB /BTJ, DOSB, DTB/DTJ und mittlerweile SOB/SOD -Netzwerkverknüpfung - Bildung bedeutet für alle AK (Arbeitskreise) was zu bieten.

Auch der weiterer Ausbau von Vielfalt, Inklusion, Kinder-und Jugendschutz und Trends und Interessen der Vereine / Tr / ÜL und deren Nachwuchsförderung wie Sportassistenten, Gruppenhelfer, Vorturner Und Ehrenamtlichen und

Übernehmen dadurch Repräsentative Aufgaben die Bedürfnisse von Bildung in den Verschiedensten Facetten zusammen zu führen, zu koppeln usw.

Das Wort „Bildung“ nicht nur auf das kleinste Reduzieren - Bildung ist mehr als nur ein Wort oder eine Tat und deshalb ist eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern und dem Gremien des BTFB, weiteren Verbänden so wichtig und notwendig.

Eine offene, gewaltfreie, respektvolle Kommunikation soll gelebt werden und Zusammenhalt/ Einigkeit im BTJ-Team/Vorstand und der Jugendarbeit in den Vereinen.

Und daher ist die Offenheit für neue und alte Projekte ausbauen und umsetzen, zum Beispiel mit Keiki, und seinem Purzelbaumraum - Kinderturn-Club - Vielfalt- Fortbildung, umzusetzen und Abläufe zu vereinfachen...

Vieles konnten wir gemeinsam schon umsetzen und angehen, sogar etablieren.

Wir freuen uns sehr in 2024 und 2025 erfolgreich den Lehrgang der ÜL C Lizenz durchführen und auch zusätzlich dieses Jahr Feriencrashkurs von 2 Wochen zur Kinderturn C Lizenz erfolgreich durchführen und es ist zu Verzeichnen, daß immer jüngere motivierte ÜL ab 16Jahre an der Ausbildung zeigen oder von ihren Vereinen unterstützt herangezogen werden.

Weiter mit Motivation zu mehr „Bewegung“ geht es voran und freue mich sehr den Posten des Vorstandsmitglied für Bildung weiter führen zu können.

Ina Tetzner

Bericht des Vorstandsmitglied für Jugend

In den vergangenen Jahren haben sich viele Vereine und Gruppen von der Corona-Pandemie erholt und starten nun wieder in viele sportliche Ereignisse.

Die Wettkämpfe innerhalb Berlins und auch die länderübergreifenden Wettkämpfe bekommen wieder mehr Aufmerksamkeit und Zuwachs. Es ist zu sehen, dass vor allem die Wahrnehmung und das Interesse der Öffentlichkeit für viele sportliche Ereignisse zu genommen hat. Durch die Transparenz der Arbeit in Gremien oder Ausschüsse wächst auch das Interesse der Jugend an der ehrenamtlichen Arbeit. Dabei spielt überwiegend die Präsenz in den SocialMedia eine große Rolle. Immer mehr Jugendliche beziehen ihre Informationen über Plattformen wie zum Beispiel Instagram. Prägnante Bilder oder Videos mit knappen Informationen laden sie dazu ein, mehr wissen zu wollen.

Der Austausch zwischen einzelnen Gruppen über die Ländergrenzen hinaus wächst stetig und es ist ein respektvoller und positiver Umgang zu sehen. Ob bei dem Bundesfinale der Tuju-Stars in Berlin oder beim Bundesfinale der Rendezvous der Besten in Worms, die Freude und die Aufmerksamkeit war groß und die Stimmung ausgelassen. Neue Gruppen konnten sich präsentieren und Kontakte wurden geknüpft. Es war ein großes Interesse an Austausch vorhanden. Das Angebot des Live-Stream wurde durchweg positiv gesehen, vor allem für Angehörige, die nicht mit zu den Wettkämpfen fahren konnten.

Im Rahmen der Planung für das Turnfest 2025 in Leipzig fragten immer wieder Jugendliche, wie sie sich bei den Aktivitäten und Planungen einbringen können. So konnten wir als BTJ einige Jugendliche für die Tuju-Reporter oder das AwarenessTeam begeistern. Die Jugendlichen konnten sich so in den Messehallen und durch Vorträge am Turnfest beteiligen und einen wichtigen Teil dazu beitragen. Im Anschluss des Turnfestes wurde großes Interesse an weiterer ehrenamtlichen Arbeit kundgetan.

Im Laufe des Sommers 2025 werden viele Jugendliche, wie auch in den letzten Jahren, ihre Trainerassistenten-Ausbildung absolvieren und nach den Sommerferien mit noch mehr Kompetenz und Wissen auf der Halle ihre Trainer unterstützen. Ebenfalls haben einige Jungerwachsene das Angebot der 2-Wöchigen Trainer-C-Lizenz-Ausbildung angenommen. Viele Jugendliche und Jungerwachsene geben an, solche Angebote zu bevorzugen, da der zeitliche Aufwand geringer ist und es immer schwieriger wird für das Ehrenamt oder anderen Aktivitäten bei ihrer Arbeit frei gestellt zu werden, da beim Arbeitgeber oft das Verständnis fehlt.

Die Nachfragen zu außersportlichen Veranstaltungen wie beispielsweise einer Tuju-Party außerhalb größerer Ereignisse steigt. Viele Jugendliche genießen den Safe-Space innerhalb des Verbandes, ihres Vereins oder ihrer Gruppe und wollen mehr Kontakte knüpfen. Das Interesse für Kontakte geht oft über die eigene Sportart hinaus. Ähnlich wie bei der Trainerassistenten-Ausbildung, sind die Erfahrungen mit anderen Jugendlichen überaus sinnvoll. Der Austausch bringt oft viele neue Ideen und Ansichtsweisen.

Eine Idee wie man diesen Austausch stärken und die daraus resultierenden Ideen für unsere Verbandsarbeit nutzen kann, wird der Zeit diskutiert und erarbeitet.

Lara Tetzner

Berichts des Vorstandsmitglieds für Kommunikation

Im vergangenen Jahr floss ein großer Teil unserer Zeit und Energie in die Entwicklung unserer neuen Webpräsenz. Die Umsetzung war aufwendig, aber entscheidend für einen modernen, klaren und nutzerfreundlichen Auftritt.

Parallel dazu starteten wir gemeinsam mit der Deutschen Turnjugend das Projekt **TUJU-Reporter**. Trotz mehrerer offenen Aufrufe zur Mitarbeit blieb das Interesse zunächst verhalten. Beim Turnfest konnten wir dennoch mit sechs motivierten TUJU-Reportern arbeiten, was ein wichtiger erster Schritt war. Inzwischen ist das Team auf **elf aktive Reporter** angewachsen – eine erfreuliche Entwicklung, die zeigt, dass das Projekt an Fahrt aufnimmt.

Gemeinsam mit der DTJ haben wir zudem ein Recruiting-Video produziert, das uns künftig bei der Gewinnung weiterer Engagierter unterstützen

wird. Die ersten Einsätze in 2025 sind auch schon durchgeführt worden. Wir erhalten weiterhin verlässliche Unterstützung von der DTJ, die Zusammenarbeit ist durchweg konstruktiv und stärkt das gesamte Projekt.

Für das kommende Jahr stehen zahlreiche Aufträge und Einsätze auf der Agenda. Wir hoffen auf positive Rückmeldungen und eine wachsende Akzeptanz unseres Angebots. Gleichzeitig hängt die Umsetzung langfristig von den verfügbaren Mitteln ab – insbesondere im Hinblick auf Ausstattung, Helfervergütung und Teambekleidung.

Insgesamt blicken wir auf ein arbeitsreiches, aber erfolgreiches Jahr zurück und sind zuversichtlich, dass wir das Projekt TUJU-Reporter weiter ausbauen und professionalisieren können.

Markus Nitsch

Berichts des Vorstandsmitglieds für Kinderturnen

Ich bin Nicole Boguslawski, Vorstandsmitglied für Kinderturnen. In diesem Jahr habe ich 4 Vereine zum Tag des Kinderturns besucht. Meine Aufgaben sind im Großen und Ganzen die Interessen der Vereine aufzugreifen und sie zu unterstützen.

Bei den Besuchen der jeweiligen Vereine bot sich eine Vielfalt von verschiedenen Angeboten für Groß und Klein. Gemeinsam mit ihren Eltern, Oma, Opa, Tante und Onkel konnten die Kinder sich an verschiedenen Geräten/ Stationen ausprobieren. Nicht nur die kleinen hatten Spaß, die Erwachsenen an einigen Stationen auch.

Teilweise beschrieben sie, dass Kindheitserinnerungen wachgerufen wurden. Einige ältere Erwachsene berichteten, dass sie so ein Angebot früher nicht hatten, dafür draußen so ähnliche Sachen ausprobieren konnten.

Die Zeit verändert Menschen und ihre Umwelt, der Konsens bleibt unterschwellig gleich. Ich habe mir von den Trainern im Gespräch teilweise berichten lassen, wie es ist mit der Problematik einer entsprechenden Hallenzeit zu bekommen.

Die Nachfrage der Eltern für ihr Kind ein Platz zu bekommen ist schwierig und mit viel Wartezeit verbunden. Es gibt einfach zu wenig Hallen.

In Anbetracht der mangelnden Hallen, würde ich mich dieses Jahr 2025/2026 mit dem Gedanken auseinandersetzen, einige Angebote im Freien anzubieten. (Parks, Spielplätze, freie Wiesen, vielleicht auch eine Kooperation mit den Kindergärten schaffen.

So wie früher wo die Kinder auch nur die Natur, Bäume, Parks, Wälder..hatten. Die genaue Umsetzung würde ich mit den Vereinen abstimmen und ein passendes Konzept erstellen.

Vielleicht findet sich hierbei die eine oder andere Lösung, um vielen Kindern ein Bewegungsangebot zu ermöglichen.

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit würde ich mich freuen.

Nicole Boguslawski

Bericht des Vorstandsmitglieds für Ehrenamt

Bei der letzten Wahl habe ich das neue Amt Ehrenamt im Vorstand übernommen. Dieser Vorstandsposten ist in der heutigen Zeit eine wichtige Position, dass dieses Thema Ehrenamt immer wichtiger wird, da immer weniger Menschen bereit sind sich ehrenamtlich zu arrangieren. Auch in dieser Position habe ich wieder aktiv in der Arbeitsgruppe Newcomer.- Planung Ausschreibung, Vergabe des aktuellen Newcomer-Preises usw. mitgearbeitet.

Erneut musste ich immer wieder feststellen, dass viele Vereine diese Möglichkeit nicht nutzen, um ihre Jugendliche zu ehren und sich für die geleistete Arbeit in einem schönen Rahmen zu bedanken. Die letzten Ehrungen fanden in einer schönen Atmosphäre im Landesleistungszentrum Richard Genthe (BFV) am kleinen Wannsee, mit einem anschließenden Grillen, statt. Ich kann hier die Vereine nur aufrufen diese Möglichkeit für ein Danke an die Jugendlichen zu nutzen, da man immer wieder feststellen muss, dass die ehrenamtliche Tätigkeit unter den Jugendlichen immer mehr an Bedeutung verliert. Gerade die Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit muss wieder mehr in den Fokus rücken, wenn man zukünftig weiter Ehrenamtliche gewinnen und begeistern will.

In letzten Monaten habe ich versucht mich verstärkt in dieses Thema einzuarbeiten. In 2 Jahren kann man aber nicht immer viel schaffen, wenn dazu noch ein häufig mit Überstunden versehenen Job hat. Auch mussten sich noch die neuen Strukturen im BTFB nach ihrer Satzungsänderung finden.

In diesem Jahr war ich zum ersten Mal nicht beim Deutschen Turnfest, weil ich mich während dieser Zeit beruflich sowie privat in Schottland aufgehalten habe, was für mich ein tolles Erlebnis war.

In den letzten Jahren nahm ich auch wieder an der Klausurtagung des BTFB - Präsidium bei schönem Wetter in guter Atmosphäre am kleinen Wannsee teil. Es wurden viele Ideen ausgetauscht und diskutiert.

Darüber hinaus war ich auch UA Engagement & Personal des LSB aktiv und nahm an der ersten Sitzung des Fachausschuss im Fachbereich Gleichstellung & Ehrenamt teil, wo die ersten Schritte die wir bearbeiten wollen sowie die nächsten Termine, festlegt wurden.

Darüber hinaus nahm ich den Sitzungen des Ausschuss Nachhaltigkeit vom BTFB und der Turnjugend teil

Inzwischen bin ich 20 Jahre im Vorstand der Berlin Turnjugend sowie 30 Jahre im Veranstaltungsteam. Ich überlege gerade hier etwas kürzer zu treten und nicht mehr zur Kandidatur im Vorstand anzutreten. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ich die Turnjugend nicht weiterhin unterstützen werde. Ich werde in der ersten Zeit weiterhin in den Ausschüssen, in denen ich bin, meine bisherige Arbeit fortsetzen.

Nicole Gohel

Bericht des Vorstandsmitglieds für Digitalisierung

Das wichtigste Ereignis der letzten Jahre hat natürlich grade erst stattgefunden: Das Turnfest in Leipzig, bei welchem wir als Vorstand natürlich ordentlich vertreten waren. Ein großer Spaß, bei dem ich leider krank geworden bin. Nichtsdestotrotz hatten ich und alle Besucherinnen und Besucher eine großartige Zeit.

Daneben verblissen die anderen Dinge beinahe, die ich in der BTJ gemacht habe. Wie die Teilnahmen an den Kinderschutz-Sportkonferenzen, tol-

le und informative Veranstaltungen. Und unsere zahllosen Showveranstaltungen, jede einzelne ein Spektakel für sich.

Ich freue mich schon auf eine weitere Amtsperiode voller Erlebnisse. Mit einigen neuen Gesichtern im Vorstand und neuen Herausforderungen, die auf uns zukommen.

Leander Hartmann

Bericht der Vorstandsassistenz der BTJ

Ich heiße Alexander Moritz und stehe für Inklusiven Sport in den Sportvereinen, denn jeder sollte Sport machen dürfen. Egal woher man kommt, ob divers, Menschen mit Einschränkungen oder auch ohne Einschränkungen. Es ist wichtig Sport für alle zu ermöglichen. Ich arbeite im Inklusionsausschuss mit und stelle Netzwerke zwischen der Special Olympics und der Berliner Turnjugend her. Im Oktober / November startet diesbezüglich für mich eine Schulung zum Teihabebeauftragten. Mit dieser Lizenz kann ich die Sportvereine auf Menschen mit Einschränkungen sensibilisieren und Schritt für Schritt Vorurteile abbauen. Ich war auch am 29.11.2025 im Behindertenparlament, um mich für Menschen mit Handicap einzusetzen und um ein gemeinsames Miteinander herzustellen. Ich möchte als Bindeglied zwischen Special Olympics und der Berliner Turnjugend, sowie für die einzelnen Sportvereine wirken.

Ich arbeite im Tuju Mediateam. Dort durfte ich viel Erfahrungen zum Thema Videoschnitt sammeln, sowie Berichte und Beiträge bei Social Media erstellen. Dank Markus und Julian habe ich viele Kniffe und Tricks zur Mediengestaltung gelernt. Es macht mir riesig Spaß an der Seite von Markus zu arbeiten.

Ich habe 24.10.-26.10.2025 an einer Ausbildung zum Sport Trainerassistenz teilgenommen. Diese Ausbildung konnte ich durch meine Firma der VIA- Blumenfisch gGmbH machen, da diese vom LSB (Landessportbund Berlin) die in Berlin zum ersten Mal 3-tägig stattfand. In dieser Hinsicht habe ich überlegt das man eine Inklusive Schu-

lung / Ausbildung zum Sport/ Trainerassistenz zu machen.

Im Mai Juni fand das Turnfest in Leipzig statt worüber wir die Woche über Berichteten. Dieses Turnfest war ganz besonders in diesem Jahr zum ersten Mal die Special Olympics Deutschland dabei waren für die ich auf einen Wettkampf im Geräteturnen absolvierte. Es ist besonders wichtig das die Special Olympics an solchen Events mit beteiligen. Special Olympics ist für Menschen mit geistigen Einschränkungen. Die Special Olympics ist ein Ort für Menschen mit Handicap wo Sport angeboten wird, wo auch die Sportangebote weit gefächert sind. Damit wurde beim Internationalen Deutschen Turnfest ein Zeichen zur Inklusion gesetzt. Denn Sport ist für alle da. Dafür setzte ich mich sehr stark ein, denn ein gemeinsames Lernen durch Bewegung ist wichtig, um Hemmschwellen zu lösen.

Ich war in diesem Jahr auch bei der Vollversammlung des Landessportbund Berlin diese fand ich sehr interessant.

Alexander Moritz

